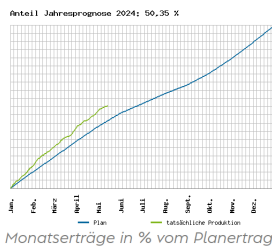


Einige interessante Daten, die zeigen: die Energiewende nimmt (endlich) Fahrt auf!

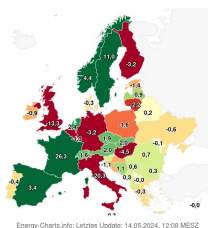


Die **Produktionsdaten der Windkraft Simonsfeld**, Mitte Mai wurden 50 % der geplanten Jahreserträge erreicht/überschritten!

Ich hoffe, der NÖ Landtag beschließt in der nächsten LT-Sitzung am 23.5.24 die neue Windkraftzonierung (und ignoriert hoffentlich die IG Waldviertel, die vermutlich Einspruch erhoben haben). Die Energiewende kann nur im Verbund der europäischen Länder gelingen, nicht mit einer „Festung Österreich“ oder einer „Festung Waldviertel“!

Grenzüberschreitende physikalische Stromflüsse im Jahr 2024

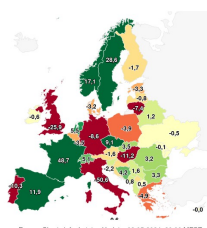
In TWh, positive Werte (grün) bedeuten Exporte, negative Werte (rot) bedeuten Importe



Österreich wandelt sich vom Stromimport- zum Exportland! Bis Mitte Mai 2 TWh Export (mehr als die Atomstrom-Schweiz und das Atomstrom-Tschechien). Zum Vergleich die Jahresdaten 2023 (1,6 TWh Import) und 2015 (6,2 TWh Import).

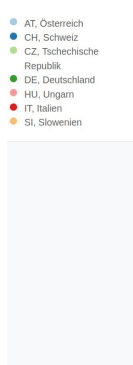
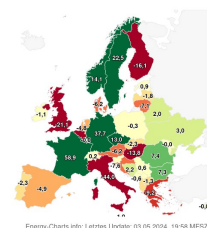
Grenzüberschreitende physikalische Stromflüsse im Jahr 2023

In TWh, positive Werte (grün) bedeuten Exporte, negative Werte (rot) bedeuten Importe

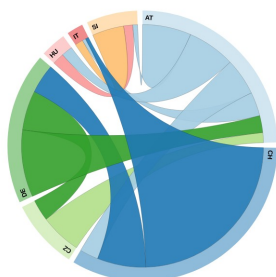


Grenzüberschreitende physikalische Stromflüsse im Jahr 2015

In TWh, positive Werte (grün) bedeuten Exporte, negative Werte (rot) bedeuten Importe



Grenzüberschreitender Stromhandel zwischen Österreich und seinen Nachbarländern in 2024

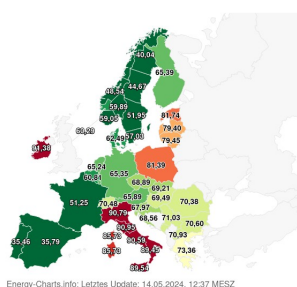


Der Stromhandel mit unseren Nachbarländern:

Tschechien: 2 TWh Import, 500 GWh Export;
Deutschland: 3,5 TWh Import, 880 GWh Export.
Den Hinweis auf die böse Atomstromproduktion in Tschechien können wir uns bald sparen (wäre uns Atomstrom aus der Schweiz oder Ungarn lieber?)

Durchschnittliche Börsenstrompreise im Jahr 2024

in EUR/MWh



Die **Börsenstrompreise** zeigen deutlich: Erneuerbare Energie ist günstiger als Atom- oder Kohlestrom, die Errichtung neuer Atomkraftwerke wäre allein aus Kostengründen nicht sinnvoll!

Das war das Positive, jetzt auch kurz zum Negativen:

- das EIWG wartet noch immer auf den Beschluss im Nationalrat (hoffentlich schafft die Politik es noch vor den Neuwahlen im September)
- dringend nötige Großspeicher für die Überschüsse in der Mittagszeit dauern leider auch noch (die ö. Bürokratie ist langsam, das wissen wir als gelernte Österreicher*innen)
- die negativen Börsenstrompreise um die Mittagszeit nerven (z.B. 14.5., 13 Uhr: -28,59 €/MWh) und damit vermutlich zusammenhängend die stillstehenden Windräder trotz Wind